

32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt
Speyer am 03.11.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 1

Gegenstand: Freiraumentwicklungskonzept
hier: Information zum bisher erreichten Ergebnisstand
Vorlage: 1260/2022

Die Vorlage 1260/2022, die **Präsentation**, der **Endbericht** und die **Maßnahmenkarte** sind dieser Niederschrift beigefügt.

Audiostream: 00:50 – 27:47

Frau Hartz (Stadtplanerin, Büro AGL Saarbrücken) trägt die Präsentation vor.

Audiostream: 27:47 – 44:00

Es werden Ergänzungen von der Oberbürgermeisterin Frau Seiler und Herr Nolasco (Fachbereichsleiter, FB 5) eingebracht und offene Fragen beantwortet.

32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt
Speyer am 03.11.2022

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

Gegenstand: Umgestaltung des Bahnhofvorplatzes
hier. Information zur Bürobeauftragung für die Ausarbeitung eines
freiraumplanerischen Entwurfs und zur weiteren Vorgehensweise
Vorlage: 1261/2022

Die Vorlage 1261/2022 und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt.

Audiostream: 44:00 – 58:00

Hr. Lindemann (Geschäftsführer, Büro GDLA Landschaftsarchitektur Heidelberg) und Hr.
Burgbacher (Plan:Kooperativ, Heidelberg) tragen die Präsentation vor.

Gegenstand: Ausbau der Schifferstadter Straße
Vorlage: 1262/2022

Die Vorlage 1262/2022, die **Anlage 1**, die **Anlage 2** und die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Audiostream: 1:05:00 – 1:15:55

Herr Goger (Verkehrsplanung, Abt. 540) trägt die Präsentation vor und informiert über den geplanten Ausbau.

Audiostream: 1:15:55 – 1:33:02

Die Oberbürgermeisterin ergänzt, dass die Höhe einer finanziellen Unterstützung durch Fördermittel des Landes derzeit noch nicht genau benannt werden könne. Eine Kostenbeteiligung des Eigentümers des REWE- Grundstücks sei im städtebaulichen Vertrag festgehalten.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat einstimmig,

- a) die dargestellte Planung zum Ausbau der Schifferstadter Straße zu beschließen.
- b) die Trasse und die bauliche Umsetzung eines Teilstücks der Pendler-Radroute „Schifferstadt - Wörth“ in der Schifferstadter Straße zu beschließen. Der weitere Trassenverlauf ab der Kreuzung Wartturm steht gemäß Vorlage 1195/2022/1 noch unter Vorbehalt.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
11	0	0

Gegenstand: **Bebauungsplan Nr. 016 A „Östliches Erlichgebiet – Änderungsplanung Waldstraße“**
hier: Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange (TöB) gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie Beschluss zur erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB und der erneuten Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 1263/2022

Die Vorlage 1263/2022, die **Präsentation** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Audiostream: 1:33:02 – 1:45:07

Hr. Ruppert (Dipl. Ing. Raum und Umweltplanung- Geschäftsführer BBP Stadtplanung GmbH) trägt die Präsentation vor.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer einstimmig:

- a) den Beschlussvorschlägen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 2 BauGB) und der Behördenbeteiligung (§ 4 Abs. 2 BauGB) vorgetragenen Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplans zu folgen.
- b) den entsprechend überarbeiteten Entwurf des Bebauungsplans, der Textfestsetzungen und der Begründung zuzustimmen. Ebenfalls dem vorgelegten Vorhaben- und Erschließungsplan zuzustimmen.
- c) die Verwaltung zu beauftragen, das Verfahren zur Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 BauGB einzuleiten und die Offenlage gemäß § 4a Abs. 3 i.V.m. § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.
- d) zu beschließen, dass das Verfahren nach Planungssicherstellungsgesetz weitergeführt werden kann, wenn es die Beschränkungen der Covid-19 Situation erfordern sollten.
- e) zu beschließen, dass der FNP 2020 im Zuge des Verfahrens angepasst wird, da der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt wird.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
10	0	0

**Gegenstand: Nahverkehrsplan – Vorbereitung der wettbewerblichen Vergabe des
Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs (AST) in Speyer
Vorlage: 1264/2022**

Die Vorlage 1264/2022 und die **Anlage 1** sind dieser Niederschrift beigelegt und Bestandteil der Beschlussfassung.

Audiostream: 2:00:48 – 2:05:50

Herr Schwarz (ÖPNV – öffentlicher Personennahverkehr, Abt. 540) berichtet, dass im Zuge der wettbewerblichen Neu-Ausschreibung des Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs mit dieser Vorlage die entsprechenden Vorbereitungen zum Vergabeverfahren beschlossen werden. Der AST-Verkehr werde auf Basis des am 21.07.2022 beschlossenen Nahverkehrsplanes neu organisiert.

Der AST-Verkehr solle zeitgleich mit dem neuen Linienbündel Speyer (Stadtbusverkehr) zum 10.12.2023 in Betrieb gehen. Der neue AST-Verkehr werde, wie das Linienbündel Speyer, für eine Dauer von 10 Jahren ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolge europaweit als öffentlicher Dienstleistungsauftrag.

Gemeinsam in Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar sowie dem Gutachter des Nahverkehrsplans, Mathias Schmechtig (Nahverkehrs Consult), werden derzeit die Ausschreibungsunterlagen erstellt.

Anmerkung zur Vorlage: In der vorliegenden Beschlussvorlage wurde ein Zuschussbedarf i.H. v. ca. 200.000 € p.a. genannt. Mittlerweile wurde diese Kostenschätzung vom Gutachter aktualisiert. Gemäß neuer Schätzung ist mit jährlichen Kosten von rund 185.000 € p.a. zu rechnen.

Beschlussfassung(en):

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Rat der Stadt Speyer einstimmig die Verwaltung mit der Vorbereitung des Vergabeverfahrens zum Anruf-Sammel-Taxi-Verkehr (AST) zu beauftragen. Der AST-Verkehr soll zeitgleich mit dem neuen Linienbündel Speyer (Stadtbusverkehr) zum 10.12.2023 in Betrieb gehen. Der neue AST-Verkehr wird, wie das Linienbündel Speyer, für eine Dauer von 10 Jahren ausgeschrieben. Die konzeptionelle Grundlage des neuen AST-Verkehrs bildet der Nahverkehrsplan Speyer. Die Ausschreibung des AST-Verkehrs erfolgt voraussichtlich (*mündlich ergänzt, im Stadtrat wird Beschlussvorlage entsprechend angepasst*) als öffentlicher Dienstleistungsauftrag.

Ergebnis der Beschlussfassung:

„Ja-Stimmen“	„Nein-Stimmen“	Stimm-Enthaltungen
--------------	----------------	--------------------

10	0	0
----	---	---

Gegenstand: Informationen der Verwaltung

1. Dominikanerkirche/ St. Ludwig - Sachstandsbericht

Audiostream: 2:10:00 – 2:14:06

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter, FB 5) informiert darüber, dass die Vorhabenträgerin im 3. Quartal 2022 der Bauaufsicht und Denkmalpflege ein bauliches Konzept für eine gastronomische Nutzung im bestehenden Kirchengebäude, bestehend aus Restaurant, Genusmarkt, Vinothek, Espresso-Bar mit Empore und Außengastronomie sowie ein zweigeschossiges Multifunktionsgebäude an der Predigergasse, als Umbau des Bestandsgebäudes, mit Pop-Up Ausstellungsflächen im Innenhof vorgetragen habe.

Inzwischen habe die Eigentümerin öffentlich in der Presse mitgeteilt, dass derzeit kein Mieter bzw. Pächter für die Gastronomie zur Verfügung stehe.

Die von der Eigentümerin vorgetragenen Planungsvorstellungen seien aus Sicht der Denkmalspflege grundsätzlich vorstellbar, im Detail und in Bezug z.B. auf die Wandöffnungen und Vorbauten jedoch noch abzustimmen. Hierzu finden in Abstimmung mit der unteren Denkmalschutzbehörde am 7. November 2022 vertiefende Gespräch mit der Eigentümerin statt. Die Fortschreibung des Planungskonzeptes solle - falls möglich - bereits am 1. Dezember 2022 dem Gestaltungsbeirat zur Beratung vorgelegt werden. Die Ergebnisse werden anschließend dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion vorgestellt, bevor eine Baugenehmigung ergeht.

2. Lagerung Erdaushub Dr. Eduard-Orth-Straße – Sachstandsbericht

Audiostream: 2:14:06 – 2:16:35

Hr. Schwendy (Grünflächenplanung, Abt. 550) informiert darüber, dass das auf dem Parkplatz in der Dr. Eduard-Orth-Straße lagernde Bodenmaterial an zwei Stellen des gegenüberliegenden Sportplatzes zur Herstellung eines Sichtschutzwalles verwendet werde. Hierfür habe der Verein einen von der Verwaltung eingeforderten Bauantrag gestellt, der sich momentan in Bearbeitung befinde. Dabei werde der bestehende Wall um die Kurve verlängert bis zur Einfahrt auf die Parkplatzfläche und in gleicher Weise wie der Bestand bepflanzt.

Der bestehende Wall zwischen dem Kunstrasenfeld und der Alla-Hopp-Anlage werde um ca. 1,0 – 1,2 m erhöht und ebenfalls bepflanzt. Der Zaun werde jeweils außerhalb der Wälle geführt, so dass der Wall jeweils Bestandteil der Sportanlage ist. Alle Beteiligten haben den festen Willen, die Bodenverlagerung noch in diesem Jahr zu realisieren.

3. Klipfelsau – Bürgerbeteiligung

Audiostream: 2:16:35 – 2:22:30

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter, FB 5) informiert darüber, dass die Stadt Speyer im Rahmen der LGS-Bewerbung vielversprechende Ideen für die freiraumplanerische Gestaltung der Klipfelsau entwickelt habe. Die Neugestaltung steht nach wie vor in einer hohen Priorität der Freiraumentwicklung „Speyer an den Rhein“ und stellt ein wichtiges Verbindungselement zwischen dem Helmut-Kohl-Ufer und dem Domgarten bzw. der Fußgängerzone dar.

Seitens der Landesregierung wurde im Rahmen eines Gespräches mit der Verwaltungsspitze im Nachgang zur LGS-Entscheidung der städtebauliche Ansatz in hohem Maße gewürdigt und Fördermittel im Rahmen eines Bund-Länder-Städtebauförderprogramms in Aussicht gestellt.

Um diese Fördermittel akquirieren zu können bedarf es einer vertiefenden Maßnahmenplanung sowie der Festlegung eines Fördergebietes. Dieser Planungsprozess soll im Frühjahr 2023 gestartet und durch zwei Bürgerveranstaltungen begleitet werden. Im Rahmen des Partizipationsprozesses sollen vor allem die Themen Freiraumgestaltung und Freiraumnutzung thematisiert werden. Die Politik werde frühzeitig über diese Termine informiert bzw. eingeladen.

4. Nahverkehrsplan – Grundstücksentwicklung Heinkelstraße

Audiostream: 2:22:30 – 2:24:36

Herr Nolasco (Fachbereichsleiter, FB 5) informiert darüber, dass der Stadtrat in seiner Sitzung am 22. September 2022 beschlossen habe die Errichtung und den Betrieb der Ladeinfrastruktur für Elektrobusse, den Busbetriebshof und die Haltestellenausstattung durch die Verkehrsbetriebe Speyer zur entgeltlichen Beistellung vornehmen zu lassen.

In diesem Beschluss wurde das Grundstück Heinkelstraße 25 aufgrund der bereits vorhandenen Businfrastruktur als möglicher Betriebsstandort präferiert. Aufgrund der sich abzeichnenden Kostenentwicklung wird seitens der Stadtverwaltung und den Stadtwerken Speyer das kommunale Grundstück südlich der Heinkelstraße hinsichtlich seiner Wirtschaftlichkeit und Bebaubarkeit alternativ geprüft und ggf. weiterverfolgt.

32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion der Stadt
Speyer am 03.11.2022

32. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion 03.11.2022
Stefanie Seiler

Hinweis: Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das
Gesamtdokument!